

# PRIMAR- SCHUL- KONFERENZ

## Protokoll der DV vom Dienstag, 12. November 2019

---

<b>Ort</b>	Hotel Drei Könige, Einsiedeln
<b>Zeit</b>	17.30 Uhr – 19.30 Uhr, anschliessend Apéro (Vorstand ab 16.30 Uhr)
<b>Teilnehmer</b>	<b>Vorstand</b> Werner Camenzind, Präsident Chantal Weber, Kassier Rita Marty, Benno Schürpf, Melanie Nigg,  <b>Vertretungen</b> SOK-Vertretung, Margrit Inglin LSZ- Vertretung, Präsident Koni Schuler AVS-Vertretung, Roger Kündig RPK-Vertretung, Christoph Erler und Phillip Schuler  <b>Delegierte</b> (siehe Anwesenheitsliste)

## Traktanden

---

1. **Begrüssung** I
  - PSK-Präsident Werner Camenzind eröffnet die DV pünktlich und begrüsst die anwesenden Delegierten und die Vertretungen aus dem AVS, LSZ, SOK und die RPK Mitglieder. Eine Präsenzliste wird zur Unterzeichnung weitergereicht.
  
2. **Wahl der Stimmzähler/innen** E
  - Werner Camenzind schlägt Karin Burkhardt und Maggie Schwendeler als Stimmzählerinnen vor, welche von den Delegierten gewählt werden.
  
3. **Protokoll der GV vom 13. November 2018, Genehmigung der Traktandenliste** E
  - Die Delegierten genehmigen das Protokoll der letztjährigen DV vom 13. November 2018.
  - Die Traktandenliste wird als PowerPoint Präsentation eingeblendet.  
Die diesjährige DV wird durch kein Rahmenprogramm gestaltet  
Die Rückmeldungen der letztjährigen DV waren zwar durchaus positiv aber um die Dauer der DV zu verkürzen, hat sich der Vorstand für eine schmalere Variante entschieden.
  
4. **Jahresbericht des Präsidenten** I
  - Werner Camenzind präsentiert seinen Jahresbericht zu folgenden, vor allem auch politischen, Themen:
    - Klassengrösse
    - ICT Infrastruktur und Ressourcen
    - Einschulungsalter
    - Leistungsmessungen
    - Alternierungslektionen
    - LP 21 Weiterbildungen und Lehrbefugnis
    - Beurteilen – Fördern – Benoten
    - Schwimmen
    - M+I im Unterrichtsalltag – Lehrerbefragung
    - Fremdsprachen: Neue Lehrmittel
    - LP21 Ressourcen
    - Interaktive Übungsteile im Sprachstarken und Zahlenbuch
  - Der ausführliche Jahresbericht ist ab **30.11.2019** auf der Homepage der PSK einsehbar:  
<https://www.primarschulkonferenz.ch/>

## 5. Wahlen

E

- Der Vorstand schlägt folgende Personen zur Wiederwahl vor:
  - Wiederwahl Werner Camenzind (Präsident)
  - Wiederwahl Chantal Weber (Kassier)
  - Wiederwahl Rita Marty (Vorstandsmitglied)
  - Wiederwahl Philipp Schuler (RPK)

Die Delegierten genehmigen alle zur Wiederwahl stehenden Personen einstimmig durch Handerheben.

## 6. Rechnung 2019 / Budget 2020

I/E

- Chantal Weber präsentiert die Rechnung 2019 sowie das Budget 2020.
  - Da dieses Jahr keine Werbung gemacht wurde, steht unter diesem Posten kein Betrag.
  - Die hohen Einnahmen der Mitgliederbeiträge von 2950.00 Franken ergeben sich dadurch, dass die PSK die grösste Delegation des LSZ ist.
- Bericht der Revisoren  
Christoph Eler und Phillip Schuler haben die Rechnung am 5. November geprüft, alle Belege und Quittungen waren vorhanden. Das Budget für kommendes Jahr erscheint der RPK als sehr verhältnismässig.  
Die RPK dankt Chantal Weber für ihre Arbeit.
- Die Delegierten genehmigen die Rechnung 2019 und das Budget 2020 durch Handerheben.
- Die Rechnung 2019 und das Budget 2020 sind ab **30.11.2019** auf der Homepage der PSK einsehbar: <https://www.primarschulkonferenz.ch/>

## 7. Budget 2020

- siehe oben

## 8. Information Stufenkommission Primar des LCH

I

- Chantal Weber informiert aus der Stufenkommission Primar (neu StuKo Zyklus 2) des LCH. Zweimal jährlich tauscht sich die StuKo Zyklus 2 aus. Über folgende Themen wurde diskutiert:
  - Schlechte Luft in den Schulzimmern  
Der LCH hat eine Partnerschaft mit Lunge-Zürich und <https://www.meineraumluft.ch/>  
Es gibt Aktionen für günstige Luftmessgeräte.
  - Unbezahlte Überzeit  
Die Arbeitszeiterhebung hat gezeigt, dass Lehrpersonen (insbesondere Teilzeitarbeitende) viel unbezahlte Überzeit leisten. Der LSZ organisiert im Februar den zweiten Runden Tisch zum Thema Lehrer-Gesundheit mit Vertretern von Schulleitungen, PHSZ und Kanton.
  - Umfrage Step (Handschrift)  
Die Umfrage aus Deutschland hat ergeben, dass jeder zweite Junge und jedes dritte Mädchen Probleme mit dem Handschreiben hat. Auch im digitalen Zeitalter ist Handschreiben sinnvoll und notwendig. Stift und Papier bleiben nämlich die präferierten Schreibmedien.

## 9. Information aus LSZ, M-Ost und LCH

I

- Rita Marty informiert aus dem LSZ, M-Ost und LCH:
  - **LSZ**
    - Mitgliederwerbung: Der LSZ sucht momentan Personen, die ihr Gesicht für eine Werbekampagne zur Verfügung stellen (Ich bin LSZ-Mitglied, weil...), sodass mit etwas frischerem Wind Werbung für den LSZ gemacht werden kann.
    - Das System mit Schulhauskontaktpersonen ist nicht zufriedenstellend. Sobald eine Schulhauskontaktperson den Job abgibt, bitte Meldung an LSZ/PSK, sodass die Liste aktualisiert werden kann.
    - Aus der DV des LSZ:  
Grosser Erfolg, dass der Erziehungsrat den Regierungsrat zu einer Teilrevision der Personal- und Besoldungsverordnung beauftragt: Die Kindergarten-Löhne sollen steigen.

- **M-Ost (Mittelstufenkonferenz-Ost)**
  - LP21 ist nach wie vor ein grosses Thema. Die Harmonisierung lässt zu Wünschen übrig. Der Vergleich zwischen den einzelnen Kantonen zeigt erhebliche Unterschiede auf kleinem Raum (z.B Beurteilung, Stundentafel, Klassenlehrerstunden). M+I ist in den meisten Kantonen ein festgelegtes Fach mit eigener Lektion. Durch eine Vereinheitlichung könnten Ressourcen eingespart werden.
- **LCH**
  - Der LCH plant ein Zusammenschluss von Sydicat des enseignants romands (SER) und des Deutschschweizer LCH. Koni Schuler ist nominiert für die Arbeitsgruppe.
  - Der Bildungstag im September in Bern hat gezeigt, dass Politiker häufig weit weg vom Schulalltag sind. Der LCH ist froh um Lehrerschaftsvertretungen in der Politik (z.B. Sandra Locher, LP aus Graubünden neu im Nationalrat).

## 10. Medien und Informatik Befragung

D

- Der PSK-Vorstand erfragt zum Thema Medien und Informatik die Meinung der anwesenden Delegierten. Der PSK Vorstand hat eine quantitative Umfrage zum Thema M+I im Unterrichtsalltag vorbereitet (M+I auf Kosten welcher Lektionen? welche Fächer leiden?, sind Unterlagen vorhanden?, Infrastruktur?). Die Umfrage wäre versandfertig. Die Nachfrage beim AVS hat aber gezeigt, dass das AVS selber eine Umfrage plant. Der LSZ/PSK bemüht sich um eine Zusammenarbeit mit dem AVS. Nun stellt sich der PSK-Vorstand die Frage wie soll es weiter gehen? Soll die Umfrage trotzdem gestartet werden, mit der Gefahr, dass zwei ähnliche Umfragen gleichzeitig die Runde machen. Was wenn eine Mitarbeit seitens LSZ/PSK nicht erwünscht ist? Welche Rolle spielt der Zeitaspekt?
- Die Delegierten äussern unterschiedliche Meinungen:
  - Um Ressourcen zu sparen, lohnt es sich zu warten.
  - Die quantitative Umfrage der PSK könnte ein Gegenpol zur Umfrage des AVS sein, woraus man Vergleiche ziehen könnte.
  - Beide Umfragetypen (qualitativ sowie quantitativ) sollten berücksichtigt werden.
  - Die Mitarbeit seitens LSZ/PSK soll unbedingt forciert werden.
  - Der jetzige Zeitpunkt für die Umfrage wäre nicht für alle Schulgemeinden ideal. Gerade auf der Stufe 12 ist in vielen Standorten die Infrastruktur noch gar nicht auf den M+I-Unterricht ausgelegt. Andere Schulgemeinden hätten gerne dringender Antworten.
- Koni Schuler (LSZ) meldet sich zu Wort:
  - Ein grosses Anliegen des LSZ bei der Einführung des LP21 war die Einhaltung der 5-Jahresfrist, weshalb der Zeitpunkt für eine Umfrage vielleicht wirklich noch zu früh ist.
  - Der Zeithorizont ist aber sehr schwierig zu setzen, da die Lehrerschaft bezüglich Stufen (1.2 vgl. 5.6) und auch Ausstattung/ Infrastruktur unterschiedlich weit ist.
  - Der LSZ muss eingebunden sein. Sinnvoll wäre eine Arbeitsgruppe mit Einbindung der Lehrerschaft.
  - Empfehlung an die Versammlung: Dem Vorstand soll die Kompetenz überlassen werden, je nach Entwicklung der Situation angemessen zu handeln.
- Die Delegierten stimmen dem Vorschlag (siehe oben) zu.

## 11. Anträge und Anliegen der Mitglieder

I

- Es wurden keine Anträge eingereicht.

## 12. Verschiedenes

I/D

- Roger Kündig informiert über das Lern- und Fördersystem MindSteps: Momentan befinden sich 1/3 aller Primarschulen in der Pilotphase. Ziel ist es im Frühling (ca. April) einen Schritt für Schritt Anleitung für alle anderen Schulen zu generieren. Der Zugang mit den Login-Daten hat gut geklappt. Da das Lern- und Fördersystem nicht summativ angedacht ist, soll dieses in den gesamten Lernprozess eingebaut werden. Dies spricht gegen ein Ranking durch eine einmalige Prüfung. Die Datenhoheit liegt beim Testanbieter. Der Auftraggeber (Kanton) darf auch mit den Daten arbeiten, unter Voraussicht, dass der Datenschutz nicht verletzt wird. Die generierten Daten bewegen sich im Rahmen des Klassencockpits. Da aus den Grafiken des Kantons die Schulleitung nicht auf Klassen- bzw. Schülerdaten schliessen kann, besteht aus Sicht des AVS keine Ranking-Gefahr.

Das Fach Mathe ist in Einzelbereiche gegliedert z.B. Zahl und Variable, im Fach Deutsch wird nur Sprache im Fokus angeboten.

Ein grosses Anliegen ist, dass Mindsteps als Lern- und Fördersystem angesehen wird. Obwohl nur ein Test obligatorisch ist, sind mehrere Tests sinnvoller, um das prozessorientierte Lernen zu fördern. Deshalb braucht es eine pädagogische Haltung der Schule (Schulleitung und Lehrerteam). Empfehlungen zur Handhabung werden mit der Wegleitung abgegeben. Die Erfahrungen der Pilotschulen sind schon integriert.

- Koni Schuler (LSZ)  
Sehr froh, dass das AVS mit seiner Haltung bezüglich MindSteps in diese Richtung geht. Die Schulleitung darf das System nicht missbrauchen. Eine Verschriftlichung der Meinungen des AVS wäre sinnvoll, um Fragen bei Schulleitung und Lehrerteam zu klären (z.B. Benotung der Tests, Integration in Lehrplan).
- Dank  
Koni Schuler bedankt sich bei Werner Camenzind und dem Vorstand für die gute Arbeit. Er unterstreicht die Wichtigkeit der PSK als grösster Stufenverband für den Stand der Lehrerschaft im Kanton Schwyz. Der LSZ hat nur so viel Kraft, wie Mitglieder in der Basis vorhanden sind. Für das gewerkschaftliche Gewicht bei der Zusammenarbeit mit den Behörden ist die Mitgliederanzahl ein wichtiges Kriterium. Er appelliert an die Delegierten auch an ihren Standorten aktiv Werbung zu betreiben.
- SOK  
Margrit Inglin dankt dem Vorstand für die Einladung. Momentan arbeitet die SOK an der Schnittstelle Schule-Berufsübergang. Möglich, dass auch bald der Übergang Primarschule-Oberstufe thematisiert wird.
- Versand Einladung  
Die Einladung mit der Traktandenliste der DV werden zukünftig auch auf der Homepage der PSK aufgeschaltet sein.

Einsiedeln, 12. November 2019, Melanie Nigg

---

I = Information

D = Diskussion

E = Entscheid